

Hochzeitgedicht

von Sibylla Schwarz

Notizen / Anmerkungen

- 1 Hochzeitgedicht
- 2 Auff der Jungfraw Braut Nahmen
- 3 Elisabeth von Sterens
- 4 Versezet
- 5 Ohe / last uns ins Bette.

- 6 WAs gilt eß / Jungfraw Braut? Was gilt eß
nuhn? Ich wette /
- 7 daß ewer Herze spricht: Oh lasset uns ins
Bette.
- 8 Gebt nuhr dem Herzen nach / so ist die
Wette mein /
- 9 obzwahr noch itzt der Mund dazuh spricht
lauter Nein.
- 10 Gebt nuhr dem Herzen nach / was will der
Mund doch machen?
- 11 die Augen sprechen selbst / sie können
nicht mehr wachen.
- 12 Gebt nuhr dem Herzen nach! seht! Hymen
ist bereit /
- 13 er hat das Fackelliecht / und spricht / eß
seye Zeit.
- 14 Geht / gebt dem Herzen nach / wir
wündschen euch darneben
- 15 ein langes / glückliches / und auch ein
fruchtbar Leben!
- 16 Geht / gebt nuhr guhte Nacht / und heilt die
Wunden zu /
- 17 enthaltet euch nicht mehr der angenehmen
Ruh.
- 18 Gebt mir nuhr willig nach / gewonnen ist die
Wette:
- 19 Ihr seid doch gahr zu kranck / drumb gehet
nuhr zu Bette.

Das Gedicht „[Hochzeitgedicht](#)“ von [Sibylla Schwarz](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Sibylla Schwarz	Titel	„Hochzeitgedicht“
Verse	19	Wörter	146
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
